

Statistische Berichte

C II 3 - j / 94

**Ernteberichterstattung
über Obst
im Land Brandenburg**

1994

Endgültiges Ergebnis

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#

Erschienen im Februar 1995
Preis: 3,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Methodische Hinweise	4
Auswertung der Ergebnisse	4
Tabellen	
1. Gesamtertrag nach Obstarten 1992 bis 1994	6
2. Obstertrag je Baum/Strauch nach Obstarten 1992 bis 1994	7
3. Gesamtertrag Obst im Marktobstbau nach Obstarten 1992 bis 1994	8
4. Obstertrag je Baum im Marktobstbau nach Obstarten 1992 bis 1994	8
5. Apfelernte im Marktobstbau nach Anbauarten 1994	9
6. Verwendung der Obsternte 1994	9

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. März 1994 (BGBl. I S. 384), werden in jedem Jahr in den Monaten Mai bis August sowie Oktober Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge der Obsternte vorgenommen.

Die Ertragsvorschätzungen und -ermittlungen werden auf der Grundlage des Ertrages in kg je Baum oder Strauch (bei Himbeeren je m²) vorgenommen. Bei Äpfeln wurden 1994 erstmalig Baum- und Hektarerträge für Anlagen mit Dichtpflanzungen (über 1 600 Bäume je Hektar) und in Nichtdichtpflanzungen erfaßt.

Die Ertragsermittlungen (endgültige Schätzung) werden unabhängig von der Verwendung der Ernte durchgeführt. Es werden die tatsächlichen Erntegewichte zugrunde gelegt. Fallobst wird, soweit es als verwendbar eingestuft wird, in die endgültige Schätzung einbezogen.

Der Berechnung der Erntemengen liegt die Zahl der Obstbäume aus der Obstanbauerhebung 1992 zugrunde. Bei der Berechnung der Obsternte 1994 wurden die Rodungen und Neuanpflanzungen aus dem Zeitraum Mai 1992 bis Mai 1993 berücksichtigt.

Auswertung der Ergebnisse

Der Gesamtertrag von Baum- und Beerenobst einschließlich Erdbeeren betrug 1994 73 152 Tonnen. Damit war die Obsternte 1994 um 16,6 Prozent niedriger als 1993. Während bei den Baumobsternten der Rückgang von 19,3 Prozent (15 095 Tonnen) betrug, wurde bei Beerenobst ein Zugang von 5,6 Prozent (542 Tonnen) nachgewiesen.

Die Erträge für die einzelnen Obsternten und deren Verwendung wurden durch die Berichtserstatter wie folgt nachgewiesen:

Bei den **Äpfeln** wurde ein Baumertrag von 13,5 Kilogramm erzielt. Das waren 2,1 Kilogramm weniger als 1993. Als dominierende Kultur aller Obsternten ist im Land Brandenburg ein Gesamtertrag von 44 857 Tonnen erzielt worden, 13 913 Tonnen weniger als 1993. Gegenüber der Ernte 1992 aber 1 107 Tonnen mehr.

Die Ernte aus dem Marktobstbau bei Äpfeln betrug 1994 27 683 Tonnen. Das sind 62 Prozent der Apfelernte insgesamt. Vom Marktobstbau wurden vier Prozent dem Eigenverbrauch zugeführt und 58 bzw. 38 Prozent als Eß- bzw. Verwertungsobst verkauft.

Bei Äpfeln wurden 1994 erstmalig Erträge in Dichtpflanzungen (über 1 600 Bäume je Hektar) im Marktobstbau erfaßt. Diese Anbauform wurde in Brandenburg erst in den letzten Jahren durchgeführt. 15,5 Prozent der Apfelbäume stehen in Dichtpflanzungen. Der Baumertrag in Dichtpflanzungen gegenüber den Pflanzungen unter 1 600 Bäumen liegt mit 6,1 Kilogramm um 6,7 Kilogramm niedriger. Dagegen ist der Ertrag je Hektar mit 146,3 Dezitonnen um 17 Dezitonnen höher.

Da es sich bei den Dichtpflanzungen um junge Pflanzungen handelt, ist in den Folgejahren mit weiter steigenden Hektarerträgen zu rechnen.

Der Gesamtertrag der **Birnen** ist zum Vorjahr um 31,0 Prozent zurückgegangen. Der Baumertrag betrug 12,4 Kilogramm, 4,3 Kilogramm weniger als 1993.

Im Marktobstbau bei Birnen wurden 649 Tonnen geerntet. Das sind nur 32 Prozent an der Birnenernte insgesamt. Von der Birnenernte entfielen im Marktobstbau neun Prozent auf den Eigenverbrauch. Verkauft wurden 61 Prozent als Eßobst und 30 Prozent als Verwertungsobst.

Bei **Süßkirschen** betrug der Ertrag je Baum 18,9 Kilogramm, gegenüber 1993 waren das 5,1 Kilogramm und gegenüber 1992 17,1 Kilogramm weniger. Der Gesamtertrag betrug 1994 somit 3 467 Tonnen. 48 Prozent der Ernte wurden dem Eigenverbrauch zugeführt (1993 = 32 Prozent).

Bei **Sauerkirschen** wurde 1994 nur ein Baumertrag von 8,0 Kilogramm erzielt, das waren 6,8 Kilogramm weniger als 1993 und 27,7 Kilogramm weniger als 1992.

Der Gesamtertrag betrug 1994 3 176 Tonnen, das waren 46 Prozent weniger als 1993 und nur 22 Prozent der Ernte von 1992.

Mit rund 85 Prozent (2 688 Tonnen) ist der Marktobstanteil bei Sauerkirschen gegenüber den anderen Obstarten relativ hoch. Auf den Eigenverbrauch entfielen 14 Prozent. Als Eßobst wurden 16 Prozent geerntet und 66 Prozent wurden industriell verwertet.

Nahezu verdoppelt haben sich die Erträge bei **Pflaumen/Zwetschen**. Es wurde 1994 ein Baumertrag von 20,5 Kilogramm erreicht (Vorjahr 10,3 Kilogramm).

Der Gesamtertrag betrug im Marktobstbau 2 053 Tonnen (Vorjahr 1 058 Tonnen).

Vom Marktobstbau wurden 93 Prozent dem Verkauf zugeführt und 7 Prozent nicht geerntet. Die verkaufte Menge wurde etwa je zur Hälfte als Eßobst bzw. Verwertungsobst verwendet.

Die Erträge bei **Erdbeeren** sind weiterhin zurückgegangen. Obwohl die Anbaufläche 1994 gegenüber 1993 um 9 Hektar zunahm, sank im gleichen Zeitraum der Gesamtertrag im Marktobstbau von 790 Tonnen auf 709 Tonnen. Damit sank der Hektarertrag von 47,9 Dezitonnen auf 40,7 Dezitonnen.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- .
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Gesamtertrag nach Obstarten 1992 bis 1994

Obstart	Gesamtertrag					
	1994	dagegen		Veränderung 1994 gegenüber		
		1993	1992	1993	1992	
	Tonnen			Prozent		
Äpfel	44 857	58 770	43 750	- 23,7	+ 2,5	
Birnen	2 001	2 901	1 473	- 31,0	+ 35,8	
Süßkirschen	3 467	4 533	6 812	- 23,5	- 49,1	
Sauerkirschen	3 176	5 906	14 295	- 46,2	- 77,8	
Pflaumen/Zwetschen	9 123	4 663	4 910	+ 95,6	+ 85,8	
Mirabellen/Renekloden	99	149	193	- 33,6	- 48,7	
Aprikosen	13	189	211	- 93,1	- 93,8	
Pfirsiche	236	949	496	- 75,1	- 52,4	
Walnüsse	21	27	27	- 22,2	- 22,2	
Baumobst zusammen	62 992	78 087	72 167	- 19,3	- 12,7	
Johannisbeeren	6 839	6 219	6 681	+ 10,0	+ 2,4	
Stachelbeeren	2 574	2 574	2 574	-	-	
Himbeeren	37	35	35	+ 5,7	+ 5,7	
Erdbeeren	709	790	1 456	- 10,3	- 51,3	
Beerenobst zusammen	10 160	9 618	10 746	+ 5,6	- 5,5	
Baum- und Beerenobst insgesamt	73 152	87 706	82 913	- 16,6	- 11,8	

2. Obstertrag je Baum/Strauch nach Obstarten 1992 bis 1994

Obstart	Endgültige Ernteschätzung				
	1994	dagegen		Veränderung 1994 gegenüber	
		1993	1992	1993	1992
	Ertrag je Baum/Strauch in Kilogramm			Prozent	
Äpfel	13,5	15,6	11,6	- 13,5	+ 16,4
Birnen	12,4	16,7	8,5	- 25,7	+ 45,9
Süßkirschen	18,9	24,0	36,0	- 21,3	- 47,5
Sauerkirschen	8,0	14,8	35,7	- 45,9	- 77,6
Pflaumen/Zwetschen	20,5	10,3	10,9	+ 99,0	+ 88,1
Mirabellen/Renekloden	7,3	11,0	18,1	- 33,6	- 59,7
Aprikosen	0,7	10,0	11,2	- 93,0	- 93,8
Pfirsiche	4,8	19,3	10,1	- 75,1	- 52,5
Walnüsse	25,2	33,3	33,3	- 24,3	- 24,3
Johannisbeeren zusammen	3,0	2,7	2,9	+ 11,1	+ 3,4
rote und weiße Johannisbeeren	3,2	3,0	3,2	+ 6,7	-
schwarze Johannisbeeren	2,5	2,1	2,3	+ 19,0	+ 8,7
Stachelbeeren	2,6	2,6	2,6	-	-
Himbeeren ¹⁾	1,6	1,5	1,5	+ 6,7	+ 6,7
Erdbeeren ²⁾	40,7	47,9	70,0	- 15,0	- 41,9

1) Ertrag in Kilogramm je Quadratmeter

2) Ertrag in Dezitonnen je Hektar

3. Gesamtertrag Obst im Marktoftbau nach Obstarten 1992 bis 1994

Obstart	Ertragsfähige Bäume ¹⁾	Endgültige Ernteschätzung				
		1994	dagegen		Veränderung 1994 gegenüber	
			1993	1992	1993	1992
		Anzahl	Tonnen		Prozent	
Äpfel	2 347 194	27 683	39 197	31 691	- 29,4	- 12,6
Birnen	66 210	649	1 273	660	- 49,0	- 1,7
Süßkirschen	115 866	1 529	2 493	4 486	- 38,7	- 65,9
Sauerkirschen	336 005	2 688	5 022	12 309	- 46,5	- 78,2
Pflaumen/Zwetschen	95 022	2 053	1 058	1 200	+ 94,0	+ 71,1
Mirabellen/Renekloden	3 062	23	43	62	- 46,5	- 62,9
Aprikosen	3 263	2	33	46	- 93,9	- 95,7
Pfirsiche	4 416	22	86	49	- 74,4	- 55,1
Walnüsse	21	1	1	1	-	-
Erdbeeren ²⁾	174	709	790	1 456	- 10,3	- 51,3

1) Baumobstbestände nach der Obstanbauerhebung 1992 unter Berücksichtigung der Rodungen und Neuanpflanzungen bis 15.5.1993

2) Anbaufläche (in Hektar) nach der Gemüseanbauerhebung 1994

4. Obstertrag je Baum im Marktoftbau nach Obstarten 1992 bis 1994

Obstart	Endgültige Ernteschätzung				
	1994	dagegen		Veränderung 1994 gegenüber	
		1993	1992	1993	1992
	Ertrag je Baum in Kilogramm			Prozent	
Äpfel	11,8	14,1	11,4	- 16,3	+ 3,5
Birnen	9,8	16,2	8,4	- 39,5	+ 16,7
Süßkirschen	13,2	20,6	37,1	- 35,9	- 64,4
Sauerkirschen	8,0	14,8	36,3	- 45,9	- 78,0
Pflaumen/Zwetschen	21,6	10,4	11,8	+ 107,7	+ 83,1
Mirabellen/Renekloden	7,5	14,0	20,1	- 46,4	- 62,7
Aprikosen	0,6	10,0	14,1	- 94,0	- 95,7
Pfirsiche	4,9	19,6	11,1	- 75,0	- 55,9
Walnüsse	28,6	42,9	42,0	- 33,3	- 33,3

5. Apfelernte im Marktobstbau nach Anbauarten 1994

Art der Anlage	Ertragsfähige Bäume	Ertrag je Baum	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	Anzahl	Kilogramm	Hektar	Dezitonnen	
Anlagen mit Dichtpflanzungen ¹⁾	364 132	6,1	152	146,3	22 238
Anlagen ohne Dichtpflanzungen ²⁾	1 983 062	12,8	1 969	129,3	254 592

1) Pflanzdichte 1 600 Bäume je Hektar und mehr

2) Pflanzdichte unter 1 600 Bäume je Hektar

6. Verwendung der Obsternte 1994

Obstart	Eigenverbrauch	Verkauf als		nicht geerntetes Obst
		Eßobst	Verwertungsobst	
Prozent				
Äpfel	18	51	28	3
Marktobstanbau	4	58	38	x
übriger Anbau	40	39	11	10
Birnen	27	40	27	6
Marktobstanbau	9	61	30	x
übriger Anbau	36	28	26	10
Süßkirschen	48	38	9	5
Sauerkirschen	14	16	66	4
Pflaumen/Zwetschen	0	46	47	7
Mirabellen/Renekloden	-	10	90	x
Aprikosen	100	-	-	x
Pfirsiche	10	68	22	x
Walnüsse	-	100	-	x
Johannisbeeren zusammen	85	5	10	x
rote und weiße Johannisbeeren	83	5	12	x
schwarze Johannisbeeren	89	5	6	x
Stachelbeeren	80	5	15	x
Himbeeren	100	-	-	x

